

Schulen und Kurse = Écoles et cours

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **13 (1937-1938)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

heiten des modernen Krieges halten wir es zu sehr mit dem österreichischen Landsturm; wir pröbeln und überlegen zu lange! Hochgebirgstruppen verlangen auch eine wirkliche Hochgebirgsausrüstung in *jeder* Beziehung. Und hier kann *nur* der Bergsteiger und Bergführer Ratschläge geben. Wir müssen eventuell eben doch auf über 3000 Meter über Meer, auf Gletscher, Schnee und in Felsen kämpfen und da muß Bekleidung und Ausrüstung des Mannes sich den Verhältnissen anpassen, denn der Hochgebirgssoldat ist noch weniger ein Paradesoldat, als der Füsilier der Feldinfanteriebataillone!

Das Buch Oswald Ebners ist der Sextner Rotwand gewidmet. Sexten und Dorf Moos sanken im Krieg in Schutt und Asche, ein Berg überragte das unermessliche Leid des Tales — die Sextner Rotwand. Im Kampf um diese Rotwand verschmolzen Offizier und Mann zu unbesiegbarer Einheit. Der fanatische Wille eines Hannes Sild, « seinen Berg » bis zum letzten Atemzug zu halten, gebot der feindlichen Uebermacht ein ehernes Halt. Es war nicht die Schuld der Männer in den Dolomiten-tälern, daß das Land doch in die Gewalt des Feindes fiel. *H. Z.*

Die versuchsweisen pädagogischen Rekrutenprüfungen im Jahre 1938

Im Jahre 1937 wurden im Zeitraume März—Juni in verschiedenen Rekrutenschulen der Infanterie (Lausanne, Bern, St. Gallen), der Leichten Truppen (Aarau und Winterthur) und der Artillerie (Frauenfeld) die versuchsweisen pädagogischen Rekrutenprüfungen mit rund 2000 Rekruten durchgeführt. Im ganzen wirkten unter der Oberleitung von Schulinspektor Bürki (Bern) 24 Experten mit, die in einer vorangegangenen Orientierungskonferenz in Bern auf ihre Aufgabe vorbereitet worden waren.

Die Prüfung bestand *schriftlich* in der Abfassung eines kurzen Aufsatzes und eines Briefes. Die Leistungen hierin werden nach dem vorliegenden offiziellen Bericht als gut oder ziemlich gut bewertet. Zu bemängeln sind hauptsächlich Ausdrucksfähigkeit, Orthographie und Schrift, was auf mangelnde Übung in schriftlichen Arbeiten nach dem Schulaustritt zurückzuführen ist. Es zeigte sich, daß ein großer Teil der Geprüften *keine Fortbildungsschule* besucht hat, oder daß in den Fortbildungsschulen auf den schriftlichen Ausdruck vielfach zu wenig Wert gelegt wird. Die *mündliche Prüfung* erstreckte sich auf Vaterlands- und Staatsbürgerkunde und ergab bessere Durchschnittsnoten (1,5—1,7) als die schriftliche Prüfung (1,6—1,9). Besonders günstig in den beiden Prüfungsarten waren die Ergebnisse der Radfahrer-Rekrutenschule in Winterthur, dessen Angehörige (Mechaniker, Chauffeure, Handwerker) eine berufliche Fortbildungsschule besucht haben.

Die Lehrertagung in Luzern vom 30. Mai 1937 hat fast einstimmig sich positiv zu den neuen pädagogischen Rekrutenprüfungen eingestellt. Da auch die zuständigen Militärbehörden sich für die endgültige Einführung der Prüfungen ausgesprochen haben, dürfte mit dem Definitivum in einigen Jahren gerechnet werden. Man will vorläufig etappenweise vorgehen und 1938 *die Prüfungen in gleicher Weise wie bisher auf einer noch breiteren Grundlage durchführen*, und zwar gemäß einer kürzlich erlassenen Verfügung des Eidg. Militärdepartements *in je einer Infanterierekrutenschule sämtlicher neun Divisionskreise*, nämlich in Lausanne, Colombier, Liestal, Aarau, Zürich, Luzern, Bern, St. Gallen und Bellinzona. Für jeden dieser Waffenplätze werden wiederum vier Experten bestellt.

Mit der Durchführung der Prüfungen ist die Abteilung für Infanterie beauftragt, die ihrerseits wieder Schulinspektor Bürki in Wabern bei Bern mit der Oberleitung betraut hat.

Tagung der Bäcker-Kp. 9

Diese Einheit, die sich hauptsächlich aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Glarus und Graubünden rekrutiert, aber auch weit herum im ganzen Schweizerlande viele Aktive und Ehemalige zählt, begeht am 3. Oktober nächsthin ihren 3. Kompanietag, dem ganz besondere Bedeutung zukommt. Der Anlaß schließt nicht nur das Jubiläum des 25jährigen Bestehens der Einheit, sondern auch gleichzeitig den Abschied von der Kompanie in sich, da nach der neuen Truppenordnung die Zusammensetzung der Bäckerkompanien große Änderungen erfährt. Der 3. Oktober wird daher zum letztenmal die Gelegenheit bieten, alle Kameraden, die während der langen Grenzbesetzung und auch anlässlich der seitherigen vielen Wiederholungskurse ein guter Kameradschaftsgeist verbunden hat, zu vereinigen. An der Tagung, die in St. Gallen, dem Korpsammelplatz der Kompanie, stattfindet, wird von berufener Seite ein Referat gehalten, das der Bedeutung des Anlasses besonders gerecht werden wird.

Es ergeht an sämtliche gegenwärtigen und früheren Angehörigen der Bäckerkompanie 9 der Appell zur Teilnahme an dieser Tagung, wie auch an die tit. Prinzipalschaft, ihrem

zu diesem Zwecke um Urlaub nachsuchenden Personal freizugeben. Anmeldungen zur Teilnahme sind zur Erleichterung der Organisation bis 27. September an Fourier Erwin Hug, Birkenstraße 7, St. Gallen, zu richten.

Fahrende Mitrailleure-Abteilung 6

Nachdem die Vorbereitungsarbeiten für die am 24. Oktober 1937 in St. Gallen stattfindende 25-Jahr-Feier der *Frd. Mitr.-Abt. 6* in vollem Gange sind, werden alle Wehrmänner, die bis dato im Besitze des persönlichen Einladungszirkulars sind, ersucht, ihre Anmeldekarten sofort einzusenden.

Wehrmänner der *Frd. Mitr.-Abt. 6* und der ehemaligen *Geb.-Mitr.-Kp. III/6*, denen das Zirkular wegen Unbestellbarkeit ihrer Adresse nicht zugekommen ist, sind gebeten, sich in den nächsten Tagen bei Herrn Oblt. Lautenschlager, Postfach 779/2, Zürich, zu melden. Durch die prompte Anmeldung helfen Sie der Organisation!

Schulen und Kurse - Ecoles et Cours

Kurs für Nachrichtenoffiziere und Adjutanten.

2., 4. und 6. Division vom 11.—23. Okt.

Schießschulen für Leutnants

vom 11.—23. Okt. (3., 4., 5. und 6. Division), Wallenstadt, vom 25. Okt.—6. Nov. (5. und 6. Division), Wallenstadt.

Schießkurs für Hauptleute und Subalternoffiziere der Geb.-Art. vom 11.—23. Okt.

Gefreitschulen der Sanität

vom 25. Okt.—20. Nov., Basel.
vom 25. Okt.—20. Nov., Genf.
vom 25. Okt.—20. Nov., Locarno.

Fachkurs für Küchenchefs

vom 4.—30. Okt., Thun.

2. Division. Wiederholungskurse.

Sch.J.Kp. IV/2 vom 25. Okt.—6. Nov.
Geb.Bttr. 12 vom 11.—26. Okt.
Geb.Bttr. 11 vom 8.—23. Okt.
Art.Beob.Kp. 2 vom 15.—30. Okt.

4. Division.

San.Kp. IV/2 vom 1.—13. Okt.

5. Division.

J.R. 26 vom 11.—23. Okt.
J.Br. 14 vom 11.—23. Okt.
Aufkl.Abt. 6 vom 11.—23. Okt.
Drag.Schw. 22 vom 11.—23. Okt.
Rdf.Kp. 26 vom 11.—23. Okt.
F.Art.R. 9 vom 8.—23. Okt.
F.Art.R. 10 vom 8.—23. Okt.
Art.Beob.Kp. 5 vom 8.—23. Okt.
Tg.Kp. 5 vom 11.—23. Okt.
San.Kpn. I, II, III/5 vom 11.—23. Okt.
Vpf.Kpn. I, II/5 vom 11.—23. Okt.

6. Division.

Geb.J.Bat. 92 vom 25. Okt.—6. Nov.
Geb.J.Bat. 93 vom 11.—23. Okt.
Sch.J.Kp. V/6 vom 11.—23. Okt.
F.Bttr. 44 vom 6.—21. Okt.
F.Bttr. 45 vom 24. Okt.—4. Nov.
Geb.Art.Abt. 6 vom 8.—23. Okt.
Art.Beob.Kp. 6 vom 29. Okt.—13. Nov.
Geb.Tr.Kol. 1/6 vom 18.—30. Okt.

Festungsbesetzungen.

Fest.Art.Abt. 5 vom 29. Okt.—13. Nov.
Sch.Mot.Kan.Bttrn. 23, 25 vom 8.—23. Okt.

Armeetruppen.

Sch.Art.R. 1 vom 8.—23. Okt.
Sch.Mot.Kan.Bttr. 14 vom 20. Okt.—4. Nov.
Bäcker-Kp. 7 vom 11.—23. Okt.

6. Division. Landwehr.

Art.Sm.Kol. 6 vom 11.—23. Okt.
Geb.Art.Pk.Kp. 6 vom 11.—23. Okt.

Festungsbesetzungen.

Fest.Art.Abt. 5 vom 29. Okt.—13. Nov.
Sch.Mot.Kan.Bttrn. 23, 25 vom 8.—23. Okt.

Comment l'on envisage certaines questions militaires à l'étranger

Opinions anglaises:

Attaques aériennes sur les grandes cités.¹⁾

Frank Morison, qui vient de faire paraître un livre intitulé *War on Great Cities*, soit *Guerre sur les grandes cités*, se demande après avoir rappelé les diverses at-

¹⁾ France militaire (15. 6. 37).